

# „Durch den Schmerz-Schrittma Sie weniger



**A**nneliese N. hatte einen schweren Autounfall. Ihr Wagen hatte sich mehrfach überschlagen. Seitdem leidet die 49-Jährige an starken Rückenschmerzen. Ich riet ihr zu einem Schmerz-Schrittmacher.

**„Ich habe immer wieder ein stumpfes Ziehen im Rücken, das immer mehr zu schlimmen Schmerzattacken führt. Sehr viele verschiedene Therapien konnten mir bisher nicht helfen.“**

„Leider brechen viele Mediziner nach erfolglosen Therapien die Behandlung ab und verabreichen als letzte Möglichkeit starke Medikamente. Das haben Sie ja auch schon durchgemacht. Dabei gibt es eine Alternative. Wir können Ihr Rückenmark mit einem sogenannten Schmerz-

Schrittmacher elektrisch stimulieren.“

**„Schmerz-Schrittmacher? Wie funktioniert denn so etwas?“**

„Im Grunde ähnlich wie ein Herzschrittmacher. Das kleine Gerät gibt schwache elektrische Impulse direkt in das Rückenmark ab und unterbindet so die Weiterleitung der Schmerzen an das Gehirn. Schmerz-Schrittmacher können bei Nervenschmerzen, Arthrose, Phantomschmerzen und auch bei chronischen Rückenschmerzen eingesetzt werden.“

**„Das heißt, Sie müssen mich operieren, um das Gerät einzusetzen?“**

„Zuerst einmal müssen wir beide zusammen den genauen Schmerzherd lokalisieren. Ich habe bei Ihnen ja schon eine leichte Verengung des Wirbelkanals und eine Vorwölbung der Bandscheibe im Brustwirbel festgestellt. Dann platziere ich in Ihrer Wirbelsäule punktgenau zwei Elektroden und

Sanfte und natürliche Behandlung von Bluthochdruck:

## Homeo-orthim®

Homöopathisches Arzneimittel in der praktischen Tablettenform, ohne Alkohol.

Rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems. Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Unterstützende Behandlung bei Bluthochdruck. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Darreichungsform und Inhalt: Tabletten zum Einnehmen: 90 (N1), 180 (N2).

Unsere informative, kostenlose Broschüre können Sie unter Tel. 0 52 45/9 20 10-0 anfordern!

# cher brauchen Medikamente!“

## UNSER EXPERTE

**Dr. Samer Ismail**

Neurochirurg,  
Praxisklinik Dr. Schneiderhan  
und Kollegen,  
München, Tel.:  
0 89/6 14 51 00  
www.orthopaede.com



verbinde diese mit dem kleinen Impulsgeber.“

„Und den Impulsgeber setzen Sie dann in meinen Körper ein?“

„Er wird im Bauchbereich in eine Hauttasche implantiert. Der flexible Draht der Elektrode wird auf der Rückenmarkshaut platziert. Dann stelle ich das Gerät auf die Intensität und Dauer Ihrer Rückenschmerzen individuell ein. Einen Tag nach der Operation erfolgt dann die Feineinstellung.“

„Wenn das Gerät wie ein Herzschrittmacher funktioniert, muss ich dann auch wieder operiert werden, wenn die Batterie leer ist?“

„Moderne Schmerz-Schrittmacher können von außen

aufgeladen werden. Die Batterie hält dadurch bis zu zehn Jahre lang. Außerdem erhalten Sie eine Art Fernbedienung, mit der Sie selbst jederzeit die Impulseigenschaft verändern und Ihrer Schmerzstärke anpassen können.“

„Welchen Erfolg bringt denn so ein Schrittmacher Ihrer Erfahrung nach?“

„Bei erfolgreicher Behandlung liegt die zu erwartende Schmerzminderung bei 75 Prozent. Das wird es Ihnen möglich machen, wieder arbeiten zu gehen. Und es wird auch Ihren Medikamentenverbrauch drastisch senken und so Ihre allgemeine Gesundheit verbessern.“

„Kann ich mit diesem Gerät ganz normal leben?“

„In der ersten Zeit nach der OP sollten Sie Sport und andere Anstrengungen eher vermeiden. Nach drei Monaten aber sitzt das Implantat fest und kann nicht mehr verrutschen.“

Dennis Stieler

## Zuckermessung

### Lanzetten nur einmal nutzen!

Der Name ist Programm: „Einmal-Lanzetten“. Dennoch benutzen viele Diabetiker die kleinen Stechinstrumente bis zu 100-mal! Das hat böse Folgen: Durch das häufige Piksen wird die Spitze der Lanzette stumpf, und der Stich tut stärker weh. Außerdem hinterlässt er



größere Wunden, die schlecht heilen. Also wechseln Sie Ihre Lanzette mindestens täglich! Und werfen Sie sie dann nicht einfach ungeschützt in den Abfall, es drohen Verletzungen. Tipp: in einer alten Cremedose aufbewahren!

Neue Post

## Geheilte helfen Kranken

### Darmtraining

Neue-Post-Leserin  
Helga F. aus Dresden  
leidet unter Stuhl-  
inkontinenz.

**Ratschlag:** In der Zentralklinik Bad Berka gibt es eine spezielle Abteilung für Darmtraining. Man kann nämlich den Darm auf feste Zeiten für die Entleerung trainieren. Wenn man den Stuhlgang nicht mehr kontrollieren kann, gibt es ein stationäres Training.

Veronika P., Kronach

### NEUE FRAGEN

#### Bluthochdruck

Ich (81 Jahre) leide an Bluthochdruck und kann leider die Tabletten nicht vertragen. Ich bekomme davon Seh- und Hörstörungen. Weiß jemand einen Rat?

Margot M., Lübeck

#### Neurodermitis

Ich habe Neurodermitis an den Füßen. Hat jemand Erfahrung damit? Ich bin für jeden Rat dankbar.

Lieselotte M., Zwickau

#### Wasser im Fuß

Seit Wochen habe ich im linken Fuß Wasser. Morgens ist der Fuß nicht mehr geschwollen. Wer weiß einen Rat? (Mein Medikament: „Furosemid 40-1 A“.)

Bernhard R., Leinstetten

#### Tinnitus

Wer hat Erfahrung mit Tinnitus?

Hilde B., Crailsheim

Bitte schreiben Sie Ihre Fragen an:  
Bauer Premium GmbH,  
Redaktion Neue Post,  
Brieffach 3 02 35 M,  
Burchardstr. 11,  
20067 Hamburg.



## Die Kastanien-Kur für Ihre Beine

# Venostasin®

Bei Spannungen,  
Schwellungen  
und Schmerzen  
in den Beinen.

### Doppelte Wirkweise:

1. Dichtet die Venen-Wände ab
2. Schützt vor den aggressiven lysosomalen Enzymen



**Venostasin® retard.** Wirkstoff: Rosskastaniensamen-Trockenextrakt. Anwendungsgebiete: Bei Erwachsenen zur Behandlung von Beschwerden bei Erkrankungen der Beinvenen (chronische Venen-  
krankheit) zum Beispiel Schmerzen und Schweregefühl in den Beinen, nächtliche Wadenkrämpfe, Juckreiz und Beinschwellungen. Stand: 02/2009  
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Astellas Pharma GmbH, Postfach 50 01 66, 80971 München, Mitvertreiber: KLINGE PHARMA GmbH, Postfach 50 01 67, 80971 München